

Die Not der Landwirtschaft, ein internationales Problem.

Bereits der Umstand, daß man sich in der Gegenwart so viel mit der Lage der Landwirtschaft beschäftigt, beweist ihr Kranksein. Und zwar gilt das heute von der Landwirtschaft nicht nur eines Volkes, sondern von der aller Kulturvölker. In Wien erschien soeben ein großes Werk, „Das Agrar - Problem im Neuen Europa.“ Es enthält eine bedeutsame Erscheinung — ein Kapitel über „Das sozialdemokratische Agrarprogramm“, und ein anderes „Die Agrarpolitik des Sowjetstaates.“

Der Verfasser des Werkes, Dr. Siegfried Strakosch, erwähnt darin das „Internationale Agrar - Institut in Moskau“, das im bewußten Gegensatz zum Landwirtschaftsinstitut in Rom steht, indem es seinen Forschungen die Grundzüge des Marxismus zugrunde legt. Eben dieses Institut veröffentlicht in einem der angesehensten deutschen Verlage, Dunder und Humblot, München, eine eigene Zeitschrift, „Agrar - Probleme“, die in durchaus wissenschaftlicher Weise, aber natürlich vom Standpunkte der Sowjetregierung aus betrachtet, Fragen der Landwirtschaft erörtert.

Das jüngste Heft dieser Zeitschrift (Nr. 2, Bd. 2.) bringt eine wertvolle Abhandlung M. Schefflers: „Der landwirtschaftliche Kredit in den verschiedenen Ländern.“ An der Hand konkrater, amerikanischer Fachmänner weiß Scheffler nach, daß die Organisation des landwirtschaftlichen Kreditwesens der Ver. Staaten den Aufgaben und den Bestrebungen der gesamten Masse der Landwirtschaften durchaus nicht entspricht. Gegen Schluß seiner Ausführungen spricht der Verfasser des Aufsatzes die Ansicht aus, und zwar mit vollem Rechte:

„In Amerika dient das System der Federal Reserve - Banken zusammen mit dem System der Federal mittelständigen Kreditbanken, ungeachtet der Verbindung mit dem Finanzsekretariat und der Staatskasse (gemeint sind der Secretary of the Treasury und U. S. Treasurer), in höherem Maße den Interessen des Finanzkapitals, als den Interessen der staatlichen Einwirkung auf die landwirtschaftliche Produktion.“

Scheffler hätte sich hierfür auf einen fast ungläublichen Fall der Bemüherung der Landwirtschaft und der Bevorzugung des werbenden Kapitals berufen können, der während der Krise von 1921—22 im Bundesstaat nicht nur besprochen, sondern aus den Büchern der Reserve Bank zu Atlanta, Georgia, bewiesen wurde. Banken in Farmdistrikten Alabamas waren gezwungen, 72 Prozent Zinsen zu bezahlen (sage und schreibe zweieinhalbzig), während zu gleicher Zeit ein großes New Yorker Finanzinstitut aus dem Bundesstaat Geld zu sechs Prozent das Jahr geliehen bekam. Die tägliche Presse berichtete über diesen Vorfall, der ausführlich im „Congressional Record“ behandelt wurde, weniger als nichts, indem sie die Äußerungen des die Enthüllungen machenden Senators ins Lächerliche zog. So erfuhr das Land nichts darüber, und ebenso wenig über die Verfügung der St. Louiser Federal Reserve Bank, daß die Banken in ländlichen Distrikten Missouri keine Anleihen auf Liberty Bonds gewähren dürften. Infolge dessen fielen die dem Volke während des Krieges vielfach aufgezwungenen Bonds auf neunzig, in einigen Fällen sogar unter neunzig des Nennwertes, einhundert Dollars. Natürlich machte sich das Kapital diese Gelegenheit zunutze und heute stehen diese Bonds über Pari. Den Verlust trug der kleine Mann, der seine Spargrößen und mehr in Liberty Bonds angelegt hatte.

So treibt alles dahin, dem Farmer das Dasein sauer zu machen und einen Stand zu ruinieren, der bis vor kurzem fast einzig und allein die alten Traditionen aufrecht erhielt. Farrer Weigert, ein katholischer Priester und Verfasser mehrerer Bücher über das deutsche Bauerntum, schreibt in seiner neuesten Schrift, „Untergang der Dorfkultur“:

„Das Bauerntum als Stand wird untergehen; die Geistigkeit des Bauern ist nicht mehr die alte, da die Grundplagen der alten Bauernkultur größtenteils geschwunden sind. Der

Amerikanismus im Berufsdenken wird weitere Fortschritte machen; aus dem Bauern wird ein Unternehmer, ein Geschäftsmann werden, der sich seiner ganzen geistigen Sättigung nach in nichts mehr vom Städter unterscheidet.“

Dieses Ziel strebt man bei uns absichtlich an. Man spricht sogar von der „Factory Farm“ und erwartet davon das Heil der Landwirtschaft. Wie es dem Farmer dabei gehen wird, sagt man nicht. Zu erwarten ist, daß er dabei untergehen wird, als selbständiger Besitzer. Heute bereits gehören so viele Farmen den Versicherungsgesellschaften und Banken, die gezwungen waren, sie zu übernehmen, als die früheren Be-

figer die fälligen Hypotheken nicht zu löschen vermochten, daß ein neuer Beruf, der des „Farm Managers“, entstanden ist. In der in New York erscheinenden katholischen Wochenchrift „America“ wurde diese Raufbahn jüngst herausgehoben als lohnend und zukunftsverheißend!

Auf solche Weise, durch Bodenverschuldung und „Factory Farm“, werden wir zum Großgrundbesitzer gelangen. Der Farmer wird also, wenn er sich nicht flug und energisch gegen diese Entwicklung stemmt, dem selbständigen Handwerker in die Vertiefung folgen. Wie die Dinge liegen, muß man fast zweifeln an der Möglichkeit der Rettung eines freien Farmerstandes in letzter Minute. Der soeben in Kraft getretene Hochzoll wird das Seine dazu beitragen, unsere Farmer zu pauperisieren.

C. St. d. C. B.

Alban Stolz: Die acht Seligkeiten

(Fortsetzung)

8. Selig, die um der Gerechtigkeit willen Verfolgung leiden, für sie ist das Himmelreich.

Seit gerade, da ich dieses schreiben, ist Karwoche, wo der Gerechteste aller Menschen, der Gottmensch Jesus Christus, die schrecklichste Verfolgung ausgedehnt hat. Schon sein Bekenntnis, daß er der Sohn des lebendigen Gottes sei, benutzte, daß ihn die Hohenpriester als einen Gotteslästerer und Volksverführer, der den Tod verdient habe, erklärten, und es wirklich in ihrem grimmigen Hass dahin brachten, daß er auf die grausamste Weise gemartert und getötet wurde, ganz allein seiner Gerechtigkeit wegen, und weil er Gerechtigkeit bei den Menschen auf Erden herstellen wollte. Ganz Ähnliches finden wir bei Millionen von Märtyrern aller Zeiten. Diefelbe Wahrheit, welche der Heiland bekannte, nämlich daß er der Sohn Gottes sei, ist es auch gewesen, welche die Märtyrer bekannnten, und gerade deshalb wurden sie unter allen möglichen Peinen getötet. Ueberhaupt werden die Leser selbst wissen oder finden, daß die meisten Seligen um der Gerechtigkeit willen Verfolgung gelitten haben, wenn sie auch nicht eigentlich zu Tod gemartert worden sind.

Es ist auch die Erde so eingerichtet und somit Zulassung Gottes, daß die wahrhaft guten Christen der Religion wegen meistens verfolgt werden. Wir wollen nur einmal in gegenwärtiger Zeit und in unserem Weltteil sehen, wie es hierin ausgeht. Bei dem letzten Kriege mit den Franzosen waren bei dem preussischen Kriegsheere eine ganze Anzahl von Ordensgeistlichen, welche als Feldprediger den Regimentern zugeteilt waren. Die taten so getreulich ihre Pflicht, daß sie mit Ehrenkreuzen und Ordenszeichen wie Offiziere ausgezeichnet wurden. Es dauerte aber nicht lange, da wurden die nämlichen Ordensleute aus dem Lande verbannt, bloß weil sie Jesuiten oder überhaupt Ordensgeistliche waren. Selbst ein Jude (Lasker) erklärte diesen Verstoß der Mehrheit für ungerade.

Gerade so oder noch ärger machen sie es gegenwärtig in Frankreich. Die meisten in der Kammer zu Paris sind Feinde des Christentums, daher wurden die Mönche aufgehoben und die Ordensleute verjagt. Es wurde zugleich der sogenannte Schulanrang eingeführt, aber ausdrücklich ein Gesetz gemacht, daß in den Schulen gar kein Religionsunterricht gegeben werden dürfe; den Geistlichen ist es also verboten, in ihre Ortschulen zu gehen.

In Rußland (d. h. in dem katholischen Polen) geht die Verfolgung der Katholiken unaufhörlich fort; katholische Bischöfe und solche Geistliche, welche recht eifrig daran arbeiteten, das Volk in der katholischen Religion zu erhalten, sind verbannt in das eisige Land Sibirien, wo manche fast verhungern müssen.

In Italien, wo die Feinde der katholischen Religion die Oberhand haben, ist der Papst gleichsam eingesperrt auf dem kleinen Stück Boden, welches ihm nach Veräußerung seines Landes in der Stadt Rom noch übrig gelassen worden ist, nämlich der Vatikan (sein Palast) und die Peterskirche. Dieses ist von den Zeitungen fortwährend als eine dumme Lüge hingestellt worden,

der Papst könne ja überall hingehen, wohin er wolle. Allein daß dieses nicht wahr ist, sondern daß der Papst doch eigentlich gefangen ist, konnte man vor zwei Jahren sehen.

Als die Leiche des Papstes Pius IX., wie er es zu Lebzeiten verlangt hat, nach dem Kirchhofe des hl. Laurentz, eine Stunde weit von der Stadt gebracht werden sollte, so fürchtete man, daß von dem aufgereizten Gesindel Unfug getrieben werden könnte, und beschloß deshalb, den Leichnam erst im Mitternacht auf den Kirchhof zu bringen. Allein da geschah eine der größten Schandthaten, die man sich in einem christlichen Lande denken kann. Eine ganze Schar der ärgsten Religionsfeinde hatte sich aufgestellt und machten ein wildes Geschrei, als der Zug sich nahte. Man kann wohl sagen, es waren diese Leute ein toller Haufen von wilden Hünen, welche über den Leichnam eines heiligmäßigen Papstes herfahren wollten; es wurden abscheuliche Lächerungen gegen den Verstorbenen ausgestoßen; man solle die Leiche in das Wasser werfen u. dgl. Die Begleiter des Zuges wur-

den nicht nur grob beschimpft, sondern auch angegriffen und mit Steinen beworfen.

Wenn nun gegenwärtig selbst der Leichnam eines Papstes so behandelt wird, was hätte erst der lebendige Papst von so verteuflerten Menschen zu erwarten, wenn er es wagen würde, aus seinem engherzigen Sitz bei hellem Tage unter seine Feinde zu gehen! Es ist also wahr, daß der Papst in dem Vatikan wie in einem großen Kerker abgesperrt ist.

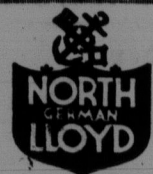
Uebrigens könnte man so viele Geschichten von Verfolgung der Katholiken, weil sie ihrer Religion treu gewesen sind, aufzählen, daß die Bücher davon nicht einmal in einem großen Saale Platz hätten. Es ist seit dem Tode Christi immer so Gebrauch in der Welt gewesen, daß die wahren Glieder Christi auch eine Portion Verfolgung um der Gerechtigkeit willen erleiden mußten.

Dies kann man besonders jetzt noch in solchen Ländern sehen, wo die Liberalen, die Freimaurer, abgeleitete Katholiken oder Protestanten, deren Religion nur noch im Daß gegen alles Katholische besteht, oder Derrenjuden Meister sind, da werden gerade die besten Katholiken verfolgt. Wir haben z. B. mehr als zehn Jahre lang keinen Erzbischof gehabt, weil Daß im Preussischen Hunderte von Pfarren ohne Priester sind, davon war schon die Rede; die Regierung und ihre katholikenfeindlichen national-liberalen Beamten haben nämlich die sogenannten Mäi-gelände gemacht. — Nehren wir aber auch in unser Land zurück. Solange . . .

Geschwür. „Vor etlichen Jahren wurde ich von Geschwüren heimgesucht“, schreibt Herr A. Vorkmann aus St. Charles, S. D. „Nachdem alle Mittel wirkungslos geblieben waren, verfuhr ich Herrn's Albenkräuter und war bald vollständig von meinem Leiden befreit.“ Diese berühmte Kräutermedizin entfernt Unreinheiten aus dem Körper und fördert den Aufbau gesunder Zellen und Gewebe. Sie ist kein Anesthetikum; besondere Agenten liefern sie direkt aus dem Laboratorium von Dr. Peter Fahrney & Sons Co., Chicago, Ill. Zolffrei geliefert in Kanada.

und das dumme Volk größtenteils Protestanten und National-liberalen in die Kammer wählte, wurden auch eine ganze Zahl Priester wie Verbrecher in das Gefängnis gesteckt, nachdem sie die heilige Messe gelefen

(Alban Stolz schrieb dies in der Zeit, da der Sturmkampf heftig tobte; deshalb die Auslassungen, die der Leser sich selbst denken muß. Gedanken waren auch damals noch zollfrei. Red.) (Fortsetzung folgt)



Canada - Europa - Dienst des Norddeutschen Lloyd

Direkte Verbindung mit eigenen Dampfern nach Halifax und von und nach Montreal. — Auch über New York schnellste Beförderung mit den großen Schnelldampfern Europa — Bremen — Columbus und den Rabinen - Dampfern Berlin, Dresden, Stuttgart, Karlsruhe, York und anderen modernen Schiffen

Vorzüglichste Verpflegung und vornehmlichste Behandlung

Geldüberweisungen nach allen Ländern Europas

Auskunft und Beschaffung aller Papiere kostenlos durch unsere Lokal - Agenten oder direkt vom

NORTH GERMAN LLOYD

1721 - 11th Ave., Regina, Sask.

(Hauptbuero fuer den kanadischen Westen: 654 Main St., WINNIPEG, Man.)

Metzgerei und Wurstgeschäft

Wir empfehlen unsere schmackhaften Würste aller Art, sowie Schinken, Speck und reines Schweinefleisch. Wir importieren Schweizerkäse, Roquefort, Gorgonzola, Limburger, Trappist usw.

Biederverkäufer gesucht und erhalten Rabatt

Für frische Eier, Butter, lebendes und geschlachtetes Geflügel, Kälber, Schweine u. fettes Großvieh bezahlen wir höchste Preise.

The Empire Meat Market, Ltd., Saskatoon, Sask.

330 second Ave. S. G. C. HANSELMANN, Geschäftsführer.

Bauholz und alles Bau-Material, Kohlen-Verkaufsstelle

BULLDOG Getreide-Pummaschinen — DeLAVAL Rahm-Separatoren

BRUNO LUMBER & IMPLEMENT CO.

P. A. SCHWINGHAMER, PROP.

Hambley's elektrisch ausgebruetete Kuecken sind erfolgreich

27 M.A.F.-Herden versorgen unsere Brutanstalt in Winnipeg. Unsere Herden in Saskatchewan wurden von Geflügel-Sachverständigen der Regierung sorgfältig ausgewählt. Die Regierung von Alberta und R.O.P. Entry - Herden versorgen unsere Brutanstalt in Calgary. Wir koennen 100% lebende, kraftige und gesunde Kuecken liefern. Wir haben jede Woche zwei Bruten. Wir koennen Tausende von Kuecken im Juli liefern.

Kuecken Stueck:	25	50	100
White Leghorns	\$4.00	\$8.00	\$15.00
Barrd Rocks	4.50	8.50	16.00
Wh. Wyandottes	5.00	9.50	18.00
Black Minorcas	5.00	9.50	18.00
Rhode Island Reds	5.00	9.50	18.00
Buff Orpingtons	5.00	9.50	18.00
Brown Leghorns	4.50	8.50	16.00

Wir garantieren, dass 100% lebendig ankommen.

Hambley Electric Hatcheries Ltd.
Winnipeg - Regina - Saskatoon - Calgary
Bestelle vom nächsten Platz — die Ersparnis, die beim Versand der Kuecken in der Entfernung gemacht wird, bedeutet Geldersparnis fuer euch.

Mehl

Royal Household Flour	.....	\$4.50
Quaker Flour	.....	\$4.50
Superior Flour	.....	\$4.00
Prairie Rose Flour	.....	\$3.50
Whole Wheat Flour	.....	\$3.25
Rollod Oats 20 lbs	.....	\$1.10
Bran 100 lbs	.....	\$1.50
Shorts 100 lbs	.....	\$1.60
Feed Flour 100 lbs	.....	\$1.90

(Spezieller Preis für Quantitäten.)

Weizen wird für Mehl und Futter umgetaucht — oder Farmer bezahlen 25 Cents das Bushel für das Mahlen des Weizens.

McNAB FLOUR MILLS Limited HUMBOLDT

Pitzel's Meat Market

hat alle Sorten von Fleisch zum Verkauf. — Das ist der Platz, wo man das Beste zu billigen Preisen bekommen kann. — Wir kaufen Rinder, Schweine, Schafe und Geflügel und bezahlen höchste Preise.

Pitzel's Meat Market
Livingstone St. HUMBOLDT, Pt. 25

Distrikts - Katholikentag

der St. Peters - Kolonie zu St. Gregor, Sask., am Sonntag, dem 13. Juli 1930

Programm

- 10 Uhr — Pontifikalamt, gelebrert vom Hochw. Abt. - Ordinarius Severin.
- 12 Uhr — Mittagessen, serviert von den Frauen der St. Gregor - Gemeinde.
- 2 Uhr — Rede des Hochw. Ch. A. Hierdorf, S. M. F., Generalsekretärs des Volksvereins. Im Anschluss daran Diskussion über die Zeitlage.
- 4 Uhr — Rede des Hochw. Abtes Severin.
- 6 Uhr — Abendessen.

Für Erfrischung wird gesorgt. — Die Musikkapellen der Kolonie werden gebeten, sich an der Feier zu beteiligen. — Alle Katholiken der Kolonie sind freundlich eingeladen.

Am 13. Juli muenden alle Wege in den Highway No. 5 und dieser Highway fuehrt direkt nach St. Gregor

Das Distrikts - Komitee



Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

Gen. 63, N. St. Peter, D.R.G., Generalsekretär, 439 Main St., Winnipeg, Man.
p. A. Bauer, Humboldt, Sask., Gen. 64, N. St. Peter, Winnipeg, Man.
Gen. 65, N. St. Peter, Winnipeg, Man.
Gen. 66, N. St. Peter, Winnipeg, Man.
Gen. 67, N. St. Peter, Winnipeg, Man.
Gen. 68, N. St. Peter, Winnipeg, Man.
Gen. 69, N. St. Peter, Winnipeg, Man.
Gen. 70, N. St. Peter, Winnipeg, Man.
Gen. 71, N. St. Peter, Winnipeg, Man.
Gen. 72, N. St. Peter, Winnipeg, Man.
Gen. 73, N. St. Peter, Winnipeg, Man.
Gen. 74, N. St. Peter, Winnipeg, Man.
Gen. 75, N. St. Peter, Winnipeg, Man.
Gen. 76, N. St. Peter, Winnipeg, Man.
Gen. 77, N. St. Peter, Winnipeg, Man.
Gen. 78, N. St. Peter, Winnipeg, Man.
Gen. 79, N. St. Peter, Winnipeg, Man.
Gen. 80, N. St. Peter, Winnipeg, Man.
Gen. 81, N. St. Peter, Winnipeg, Man.
Gen. 82, N. St. Peter, Winnipeg, Man.
Gen. 83, N. St. Peter, Winnipeg, Man.
Gen. 84, N. St. Peter, Winnipeg, Man.
Gen. 85, N. St. Peter, Winnipeg, Man.
Gen. 86, N. St. Peter, Winnipeg, Man.
Gen. 87, N. St. Peter, Winnipeg, Man.
Gen. 88, N. St. Peter, Winnipeg, Man.
Gen. 89, N. St. Peter, Winnipeg, Man.
Gen. 90, N. St. Peter, Winnipeg, Man.
Gen. 91, N. St. Peter, Winnipeg, Man.
Gen. 92, N. St. Peter, Winnipeg, Man.
Gen. 93, N. St. Peter, Winnipeg, Man.
Gen. 94, N. St. Peter, Winnipeg, Man.
Gen. 95, N. St. Peter, Winnipeg, Man.
Gen. 96, N. St. Peter, Winnipeg, Man.
Gen. 97, N. St. Peter, Winnipeg, Man.
Gen. 98, N. St. Peter, Winnipeg, Man.
Gen. 99, N. St. Peter, Winnipeg, Man.
Gen. 100, N. St. Peter, Winnipeg, Man.

St. Peters-Kolonie

Münster. — Das Patronsfest der St. Peter's Gemeinde wurde letzten Sonntag feierlich begangen. Der Hochw. P. Leo, Pfarrer der Gemeinde, geleitete die Frühmesse um 7 1/2 Uhr und war dann auch Zelebrant beim leviitierten Hochamt um 9 Uhr, bei welchem ihm der Hochw. P. Wilfried als Diakon, und die Ehrw. Fratres Gregor und Anton vom St. Peter's Kollegium als Subdiakon und Zeremonienmeister assistierten. Der Hochw. P. Prior vom St. Peter's Kloster hielt die Festpredigt. Während des Hochamtes gingen 23 Kinder der Gemeinde, 12 Knaben und 11 Mädchen, zum erstenmal zur hl. Kommunion und 53 Kinder gingen zur feierlichen Kommunion. Nach dem Hochamte wurden alle in die Skapulierbruderschaft vom Berge Karmel aufgenommen. Trotz des starken Regens, der schon in aller Frühe einsetzte und noch während des Gottesdienstes in Strömen niederging, war die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt. Am Nachmittag erschien der Hochw. Herr Abt - Ordinarius Severin und spendete 55 Personen das hl. Sakrament der Firmung. Er wurde in feierlicher Prozession vom Pfarrhause abgeholt und in die Kirche geleitet. Nachdem er mit dem kirchlichen Ornat bekleidet worden war, wandte er sich zu den Kindern und examinierte sie im Katechismus. Hierauf hielt er eine Ansprache in deutscher Sprache, in der er den Anwesenden die Bedeutung dieses Sakramentes erklärte. Der Segen mit dem Allerheiligsten und das „Großer Gott“ beschlossen die schöne Feier.

Nächsten Sonntag, den 6. Juli, werden die Kinder der St. Peter's Pfarrschule unter Leitung der Ehrw. Schwestern eine Unterhaltung veranstalten, zu der alle Kinderfreunde herzlich eingeladen sind. Die Unterhaltung wird in der Halle zu Münster abgehalten und beginnt abends um halb 8 Uhr.

Die Familie August Koett erhielt aus Milwaukee telegraphisch die traurige Nachricht, daß dortselbst ihr Sohn Albert ertrunken sei. Näheres konnte soweit nicht in Erfahrung gebracht werden. Der Verunglückte wurde vor nahezu 25 Jahren in Humboldt geboren. Eine Zeit lang arbeitete er in der Druckerei des St. Peters Boten. Vor mehreren Jahren lenkte er seine Schritte nach den Vereinigten Staaten, um dortselbst gleich wie seine Brüder August und Joseph sein Glück zu suchen.

Die Hochw. Patres John und Francis leisteten am Sonntag, dem 29. Juni, in Saskatoon Ausschilfe, der ersten in der St. Joseph's Gemeinde in Rutana, der letztere in der St. Paul's Gemeinde.

Nächsten Dienstag, am 8. Juli, werden die Studenten George Kenzel, Peter Gehlen von Lenora Lake und Francis Sader von Sudworth in der Klosterkapelle früh um 6 Uhr aus der Hand des Hochw. Herrn Abtes das Kleid des hl. Paters Benedict erhalten und in das Noviziat eintreten. Hierauf werden sie sich nach dem St. John's Kloster zu Kollegeville, Minnesota, begeben, um dort das Probejahr zu bestanden. Am gleichen Tage wird Bruder Dominik Dittel seine einfachen dreijährigen Gelübde ablegen. Alle vier obliegen diese Woche den hl. Exerzitien.

Am Sonntag nachmittag, um 3 Uhr, wird die Ortsgruppe Münster des Volksvereins in Schulhause eine Verfammlng abhalten. Die Mitglieder werden gebeten, vollständig zu erscheinen.

Humboldt. — Herr John Schäfer hat aus den Ver. Staaten die Nachricht erhalten, daß dortselbst seine Nichte, die Ehrw. Notre Dame Schwester Adelgundis Schäfer im jugendlichen Alter von 23 Jahren verstorben ist. Sie war eine Tochter des Herrn Peter Schäfer von St. Paul, Minn. Ihr Todesstag war der 19. Juni und die Beisetzung auf dem Schwestern - Gottesacker zur Mutter des guten Rates in Mantato, Minn., erfolgte am 21. Juni. R. J. P.

Die Familien Leo Flory und Peter Lux wurden beide am 23. Juni durch die Ankunft eines Sohnes erfreut, die im hl. Sakrament der Taufe am 29. Juni die Namen Karol Joseph und Raymond Leo erhielten.

Watson. — In der hiesigen Herz-Jesu Kirche fand am Montag dieser Woche, dem 30. Juni zwei Hochzeiten statt. Die beiden Paare waren John Nikolaus Ströber von Münster und Fräulein Theresia Elizabeth Boffen von Watson und Edward George Kiefer und Fräulein Angela Sammers, letztere beide aus Watson. Die Eingegnung der ersten Ehe nahm der Hochw. P. Prior Peter aus Münster vor bei einer Brautmesse um 8.15 Uhr, die der zweiten der Hochw. P. Theodor während eines Brautantes um halb 9 Uhr.

Der Schaden, den das neuliche Hagelwetter bei Watson anrichtete, wird auf etwa \$4.000 geschätzt. Der Hauptschaden wurde an den Häusern angerichtet, indem auf der Südseite die Fenster eingeschlagen wurden und weniger feste Dächer durch die Hagelkörner durchlöchert wurden. Die Basement - Kirche von Watson hat seitdem ein neues Schindeldach erhalten, das dem Gotteshause zukünftig mehr Schutz bieten wird. Die Getreidefelder, die sich in dem schmalen Fude des Sturmes befanden und daher niedergelegt wurden, haben sich seit dem Regen wieder schön erholt, daß man keine Spur mehr von dem Hagelwetter an ihnen bemerken kann.

Brano. — Ein Tag besonderer Feierlichkeit war für die St. Bruno Gemeinde Sonntag, der 29. Juni. An diesem Tage gingen nämlich etwa 85 Kinder der Gemeinde teils zur ersten, teils zur feierlichen hl. Kommunion. Die Kinder nahmen beim Schulhause Aufstellung und wurden vom Hochw. P. Bernhard, dem Pfarrer der Gemeinde, unter Abfingung geeigneter Lieder in die Kirche geleitet. In seiner Ansprache erinnerte der Pfarrer die Kinder an das große Glück, das ihnen zu Teil wurde, und wies auch hin auf das große Fest der hl. Apostel Petrus und Paulus, das an dem Tage gefeiert wurde, sowie auf die Ehre und Freude, die ganz Kanada und Nordamerika erleben durfte, nämlich die Heiligensprechung ihrer ersten Glaubenshelden, die vor nahezu 300 Jahren ihren Glauben mit ihrem Blute besiegelten. Der Hochw. P. Lukas vom St. Peters Kloster leistete dem Hochw. P. Bernhard bei dieser Feier Ausschilfe.

Gadworth. — Wie in den anderen Gemeinden der St. Peters Kolonie fand auch hier die Fronleichnamprozession am Sonntag, den 22. Juni, statt, an der die ganze Gemeinde den registen Anteil nahm. Die Prozession ging bis zum Eingang des St. Michael's Hospitals, wo ein Altar errichtet war und der Segen erteilt wurde. Vom Regen wurden wir dabei verschont.

Der Bau an unserer Kirche, die vergrößert wird, nimmt ihren Fortgang.

Frau Herrn Gamm, Sr. von Bruno hat sich entschlossen, Bruno zu verlassen und in Gudworth bei ihrer Schwester Susanna und Bruder John Wunderlich, Sr., ihr Heim aufzuschlagen. Es kommt selten vor, daß die Vorsehung Geschwister im hohen Alter wieder zu einem gemeinsamen Leben zusammenführt.

Wir wurden dieses Jahr reichlich mit Regen besichert, so daß die Gartengewächse sowie die Feldfrüchte sehr schön stehen.

St. Scholastika. — Am Montag, dem 30. Juni, traten in der hiesigen Gemeinde vor einem vom Hochw. P. Miosius geleiteten Brautante in der heiligen Stand der Ehe Albert Froch von der unbefleckten Empfängnisgemeinde (südlich von Carmel) und Fräulein Katharina Koschinsky von St. Scholastika. Trauzugen waren Joseph Koschinsky und Fräulein Anna Fortowsky.

Seit einiger Zeit erhält die St. Scholastika Gemeinde jeden Sonntag Gottesdienst. Dies gilt natürlich für die Sommermonate, da es da leichter ist, vom Kloster aus die Gemeinde zu besuchen.

Korrespondenz

Auf nach Leipzig! Silbernes Jubiläum der St. Josephs - Kolonie und allgemeiner Katholikentag am 9. und 10. Juli.

Allen Mitgliedern des Volksvereins, allen Freunden von Nahe und Fern, sowie der gesamten St. Josephs - Kolonie entbieten wir hiermit die letzte Einladung zu der bevorstehenden Feier.

Ein Blick auf das reichhaltige Programm wird uns zeigen, daß wahrhaft Großartiges geboten wird für Geist und Herz und daß die Feier eine herrliche Kundgebung katholischen und deutschen Lebens zu werden verpönt.

Am Mittwoch, dem 9. Juli um 10 Uhr morgens: Feierliches Pontifical Amt mit Festpredigt in deutscher und englischer Sprache.

Am 2 Uhr Nachmittags: Erste Sitzung des Volksvereins in der Kirche. Begrüßungsansprache an die Festversammlung durch den Hochw. P. Prabendner, Distriktspräsidenten. Darauf wird der Sachverstand durch Fräulein D. Schmitt ergriffen. In derselben Sitzung werden noch Berichte der Hochw. Herr Abt von Münster, sowie Dr. Uhrich.

Am 2 1/2 Uhr abends wird eine gemütliche Unterhaltung in der Festhalle stattfinden, bei welcher die alten Missionare und Pioniere uns manches Interessante erzählen werden.

Am Donnerstag, dem 10. Juli um 9 Uhr morgens: Feierliches Pontifical Amt. Um 10 Uhr: 2. Sitzung des Volksvereins. Auf der Rednerbühne stehen: P. Meier, D. M. N., Pfarrer Sauner und Herr Venz.

Am 2 Uhr Nachmittags ist die letzte Sitzung des Volksvereins. Als Redner werden auftreten P. Prabendner, D. M. N., und Pfarrer Heinrich. P. Kierdorf wird alsdann die Gesamteindrücke der Tagung noch einmal kurz zusammenfassen. Der Generalleiter des Volksvereins, Herr Hauser, wird die Sitzungen leiten.

Am 2 1/2 Uhr abends wird die Ortsgruppe zum Schluß eine schöne Theatervorstellung geben.

Für Unterkunft der Besucher wird unentgeltlich gesorgt. Auch für Mahlzeiten und Erfrischung wird reichlich Sorge getragen werden.

Die meisten Besucher werden wohl per Auto kommen. Zene, welche die Bahn benutzen, können sicher sein, daß sie abgeholt werden, sei es von Wilkie oder Scott oder Cavell.

Also auf nach Leipzig!

P. Meier, D.M.N.

Leben in wahren Sinne fruchtbar für Zeit und Ewigkeit. Wie kein Einzelnen und keine Familie für sich allein da ist, so auch kein Volk. Die nüchternen Betrachtungen der Menschennatur und des Menschlebens, sowie der sozialen und wirtschaftlichen Erfordernisse lehren uns, daß alle Stände einen Organismus bilden, ähnlich dem Körper, wo jedes Glied seine bestimmte Funktion zu erfüllen hat. Wiederrum heißt es auch hier: Opfer bringen! Opfer fordert es, dem Klassenneid und Klassenhaß und Klassenkampf äußerlich und vor allem innerlich zu entgehen. Dazu brauchen wir viel Kraft von oben, denn aus uns sind wir zu schwach, einen solchen Kampf zu führen. Ohne Gottes Gnade ist ein gelundes Leben überhaupt nicht zu führen, ist der Gedanke eines organischen Volkstums, der von den einzelnen Ständen viel Verzicht fordert, nicht durchzuführen. Alle Stände müssen Opfer bringen: Arbeiter und Arbeitnehmer, Bauern und Mittelstand, Kaufleute und Akademiker. Das Schlimme muß einmal erst aus dem eigenen Herzen und aus der eigenen Seele durch klare Gewissenserforschung, feste Reue und aufrichtige Buße getilgt werden, sonst wird es auch im sozialen Leben nicht besser. Eine Berufsgemeinschaft, die sich auf dem Gottesgedanken und auf den Opfergedanken aufbaut, ist eine feste, unzerstörbare Mauer, auf der das Dach der Volksgemeinschaft ruhen kann. (Schluß folgt)

Volks- und Völkergemeinschaft (Fortsetzung von Seite 1) Möglichkeit bieten, ein gesichertes und menschenwürdiges Dasein zu führen. Auch dieses ist und kann nicht Selbstzweck sein, sondern hat dem Menschen die Unterlagen zu bieten für ein geistiges, sittliches und religiöses Leben. Die Berufsgemeinschaft führt schließlich zu Gott, denn die in ihr liegende und zusammengefaßte Arbeit macht den Menschen, wenn er sie richtig auffaßt, Gott ähnlicher, adelt ihn und macht sein

ANNOUNCING SPEZIALOFFERTEN fuer diese Woche. Grocery - Spezialofferten: Zering - Zucker, 3 Pfund zu 29c; Blue Rose Reis, 3 Pfd. zu 25c; Navy - Bohnen, 3 Pfund zu 25c; Fairfax Toilettenseife, ein Palmolive-Grainig; regul. Preis 10c. Spezialpreis 5c; Jelly - Pulver: Nu - Zell Jelly von McLagens, alle Wohlgerüche, 4 Pakete zu 33c oder ein Duzend zu 89c; Erdbeeren - Jam, Spezialpreis per Büchse 49c; Parity - Mehl: 98 Pf. \$3.85; 49 Pf. \$1.95; 24 Pf. 98c; Zucker, Spezialpreis 10 Pf. für 63c; 100 Pf. zu \$5.95; Gebäckte Äpfel, 3 Pfd. für 55c; Datteln in zwei Pfund-Paketen, Spezialpreis per Paket 25c; Baker's Schredded-Cocoanut, Spezialpreis per Pfd. 25c; Thompson's kernlose Rosinen, Spezialpreis 3 Pf. zu 35c; Geschälte Walnüsse, per Pfd. 39c; Royal Oxford wohlgeschmender Käse, per Pfd. 25c; Die berühmten Fleet Foot Lauffschuh-Pantoffeln: Fleet Foot Lauffschuh - Pantoffel für Kinder, Größe 6 bis 10 1/2, Spezialpreis 69c; Fleet Foot Lauffschuh - Pantoffel für Mädchen, Größe 11 bis 2, Spezialpreis 79c; Fleet Foot Lauffschuh Oxfords für Damen, Spezialpreis 79c; Lauffschuhe für Knaben, Größe 11 bis 13, Spezialpreis 79c; Größe 1 bis 5, Spezialpreis 89c; Lauffschuh - Oxfords für Männer, Spezialpreis 95c; Hauspantoffel für Frauen: Netze hochgradige Hauspantoffel für Frauen; Größe 4 bis 5, Regul. Preis \$1.35, Spezialpreis 65c; Oberje - Cloth, 6 Yards für 25c; Mosquito - Netzstoff, alle Farben, per Yard 8c; Sä m m e, regul. Preis 15c, Spezialpreis 6c; Elastic, weiß oder schwarz, 1/4 Zoll breit, Spezialpreis 8 Yards für 25c; Filzhüte für Männer und Knaben zum Halbpriis: Gerade der Überreit; Begrümmung des regulären Korrates. Regulärer Preis 3.00, Spezialpreis \$1.49; Männer - Anzüge, Tweed- oder Cheviot-Anzüge für Männer. Regul. Preis \$15.00, Spezialpreis \$6.98; Hochgradige Männer - Anzüge aus blauem Serge - Stoff, auch Worsted - Stoff, die früher zu \$35.00 verkauft wurden. Spezialpreis diese Woche \$19.45; Männerrosen zum Halbpriis: Arbeitsrosen für Männer, amerikanisches Fabrikat; regul. Preis 30c, Spezialpreis 15c; Arbeitsrosen für Männer, japanisches Fabrikat; regul. Preis 19c, Spezialpreis 9c; Unterleider zum Halbpriis: Balbriggan - Unterleider für Männer; kurze Aermel und lange Beine, oder lange Aermel und Beine, Spezialpreis 95c; Balbriggan - Unterleider für Männer, kurze Aermel und Anielänge. Regul. Preis \$1.30, Spezialpreis 65c; Heberhosen zum Halbpriis: Männer - Heberhosen oder Tweeds, schwarz oder aus grauem Cottonade. Regulärer Preis \$2.50. Per Stück \$1.25; Khaki - Kombinationen - Heberhosen für Männer. Regul. Preis \$3.35, Spezialpreis \$1.49; Schwere blaue Heberhosen für Männer, alle Größen. Spezialpreis per Paar \$1.69; Männerhemden zum Halbpriis: Feiertagshemden, regul. Preis \$1.65, Spezialpreis 79c; Arbeitshemden für Männer, regul. Preis \$1.65, Spezialpreis 79c; Khaki - Arbeitshemden für Männer; regul. Preis \$1.00, Spezialpreis 49c; Whoopce - Hosen: Whoopce - Hosen für Knaben und Mädchen; Größe 4 bis 9, Spezialpreis per Paar 90c; Größe 9 bis 16, Spezialpreis, das Paar \$1.10; Knaben - Hosen. Feiertagsrosen aus Tweedstoff. Regul. Preis \$2.50, Spezialpreis \$1.25; Knaben - Anzüge: Knaben - Anzüge mit langen Hosen; regulärer Preis \$10.00, Spezialpreis \$4.85; Strohhüte für Knaben: Knaben - Peanut - Strohhüte, Spezialpreis 19c; Kombinationen - Früchte: 1 große Büchse Del Monte Feaches 89c; 1 Büchse Agner Kirchen; 1 Büchse gepackter Pine-apples; 1 Büchse Pfäumen. Regulärer Preis für die Auswahl \$1.25

DRUCKSACHEN ENGLISCH UND DEUTSCH ST. PETER'S PRESS MUENSTER, SASK. SAUBERE ARBEIT -- SCHNELLE BEDienung

Fiterman & Richman Nachfolger von Robt. Burns Co., Humboldt, Sask.

Bierter Sonntag nach Pfingsten

Epistel: Römer 8, 18 - 23

Brüder! Ich halte dafür, daß die Leiden dieser Zeit nicht zu vergleichen sind mit der zukünftigen Herrlichkeit, die an uns offenbar werden wird.

Evangelium: Lukas 5, 1 - 11

In jener Zeit, als Jesus das Volk drängte, um das Wort Gottes zu hören, und er am See von Genesareth stand, sah er zwei Schiffe am See stehen.

der erste Punkt behandelt. Wir müssen die obengenannten drei Sätze zu verdienen suchen, solange wir noch im Leben, hier auf Erden sind.

Dies ist eine wichtige Wahrheit. Jetzt ist die Zeit zu arbeiten, zu verdienen, den Himmel zu gewinnen; ist sie einmal vorübergegangen, so kehrt sie niemals wieder.

Sturm über Rußland

(Fortsetzung von Seite 6)

ohnmächtiger Zeuge ich geworden bin. (Doullet, S. 92 - 94.)

Am Weihnachtstage 1929 konnte man in Moskau, aber ebenso in Hunderten anderer Städte Kinder im Karnevalszuge marschieren sehen.

Die Sowjetschule ist tatsächlich die Schule des Unglaubens und der Unzucht.

Pierre l'Ermite (Paris)

... und die Kirche erfleht immer wieder von neuem!

Als Mufflo genug Geistliche vertilgt hatte, schloß er ein. Schließ ein mit dem Lächeln eines Menschen, der sein Tagewerk gut vollbracht hat.

Boden. Die Ordensleute sind verfolgt, verfolgt, ihre Güter eingezogen. Minister Combes hat das befohlen.

Und so machte es Mufflo. Er schlief lange, sehr lange. Schließ Jahre hindurch, denn der Geistliche ist selbst für die stärksten Mägen schwer verdaulich.

„Krieg? Es sollte doch keinen Krieg mehr geben! Und darum sind sie wieder gekommen?“

„Die großen Führer, wie Manquin, Gousraud, Castellau, Betain, Faudr, waren alle — ausübende Katholiken.“

„Die soziale Union katholischer Ingenieure, Laufende gehören ihr an. Und da haben Sie die Einladung zur Teilnahme an der Eucharistiefeier der Ecole Centrale.“

le von Paris allein gibt es siebzig neue Skulpturenstätten. Der nationale Katholikerverband des Generals Castellau zählt 2.500.000 Anhänger.

„Das ist das Ende von allem.“ Mufflo hält mit beiden Händen seinen Kopf.

„Das ist das Ende von allem.“ Mufflo hält mit beiden Händen seinen Kopf.

„Das ist das Ende von allem.“ Mufflo hält mit beiden Händen seinen Kopf.

„Das ist das Ende von allem.“ Mufflo hält mit beiden Händen seinen Kopf.

„Das ist das Ende von allem.“ Mufflo hält mit beiden Händen seinen Kopf.

„Das ist das Ende von allem.“ Mufflo hält mit beiden Händen seinen Kopf.

„Das ist das Ende von allem.“ Mufflo hält mit beiden Händen seinen Kopf.

„Das ist das Ende von allem.“ Mufflo hält mit beiden Händen seinen Kopf.

„Das ist das Ende von allem.“ Mufflo hält mit beiden Händen seinen Kopf.

„Das ist das Ende von allem.“ Mufflo hält mit beiden Händen seinen Kopf.

„Das ist das Ende von allem.“ Mufflo hält mit beiden Händen seinen Kopf.

„Das ist das Ende von allem.“ Mufflo hält mit beiden Händen seinen Kopf.

„Das ist das Ende von allem.“ Mufflo hält mit beiden Händen seinen Kopf.

„Das ist das Ende von allem.“ Mufflo hält mit beiden Händen seinen Kopf.

„Das ist das Ende von allem.“ Mufflo hält mit beiden Händen seinen Kopf.

„Das ist das Ende von allem.“ Mufflo hält mit beiden Händen seinen Kopf.

„Das ist das Ende von allem.“ Mufflo hält mit beiden Händen seinen Kopf.

„Das ist das Ende von allem.“ Mufflo hält mit beiden Händen seinen Kopf.

„Das ist das Ende von allem.“ Mufflo hält mit beiden Händen seinen Kopf.

„Das ist das Ende von allem.“ Mufflo hält mit beiden Händen seinen Kopf.

„Das ist das Ende von allem.“ Mufflo hält mit beiden Händen seinen Kopf.

Gibt viele Leute, die Misgeschick und schlechten Erfolg bei ihren Arbeiten haben, aber wenige behalten dabei so viel Ruhe und Geduld wie der heilige Petrus

und seine Genossen im heutigen Evangelium. Wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen, sagte er, ohne dabei zu fluchen und zu schelten, wie es sonst bei ähnlichen Dingen gar oft geschieht.

Wir können und sollen durch unsere guten Werke die kostbarsten Schätze gewinnen und wirklich verdienen. Gott hat sich verpflichtet, sie uns zu geben, er wird und muß als getreuer Gott seine Verheißungen erfüllen, wenn wir richtig das Unfrige tun, wenn wir gute, verdienstliche Werke verrichten.

Wir können und sollen durch unsere guten Werke die kostbarsten Schätze gewinnen und wirklich verdienen. Gott hat sich verpflichtet, sie uns zu geben, er wird und muß als getreuer Gott seine Verheißungen erfüllen, wenn wir richtig das Unfrige tun, wenn wir gute, verdienstliche Werke verrichten.

Wir können und sollen durch unsere guten Werke die kostbarsten Schätze gewinnen und wirklich verdienen. Gott hat sich verpflichtet, sie uns zu geben, er wird und muß als getreuer Gott seine Verheißungen erfüllen, wenn wir richtig das Unfrige tun, wenn wir gute, verdienstliche Werke verrichten.

beachten, wodurch unsere Werke verdienstlich werden.

2. Welche sind es? Eine von diesen Bedingungen ist oben schon angegeben, sie muß von Seiten Gottes erfüllt sein. Gott muß unsere Werke als Lohn jene dreifachen Schätze verheißt, sich also verpflichtet haben, sonst könnten wir arbeitsamen Menschen so große Güter mit all unsern Arbeiten nicht eigentlich erwerben und verdienen.

Unsere heilige unfehlbare Kirche, die Kirche Jesu Christi, schließt darum jeden von ihrer Gemeinschaft aus, der das Gegenteil lehrt und sagt, der Gerechte verdiene durch die guten Werke, im Zustande der Gnade verrichtet, nicht wahrhaft Vermehrung der Gnade, das ewige Leben und die Vermehrung der Glorie (Konzil von Trient). Du mußt dir dieses, lieber Leser, wohl merken, solchen leichtfertigen oder ungläubigen Menschen gegenüber, die schwächen und rationalisieren, es komme auf ein gutes, christliches Leben, auf gute Werke und Übung der Tugenden nicht an, wenn man nur den Glauben an den Herrn Jesus habe.

3. Von unserer Seite sind zwei Dinge nötig, damit unsere guten Werke verdienstlich seien, wir müssen noch auf der Wanderschaft dieses Lebens und im Stande der heiligmachenden Gnade sein. Hier sei bloß

3. Von unserer Seite sind zwei Dinge nötig, damit unsere guten Werke verdienstlich seien, wir müssen noch auf der Wanderschaft dieses Lebens und im Stande der heiligmachenden Gnade sein. Hier sei bloß

Besunde, glückliche Kinder und Erwachsene findet man in den Familien wo forni's Alpenkräuter

ST. URSULA'S ACADEMY BRUNO, SASK.

Die Ursulinen - Schwestern empfehlen ihre Kurse: Preparatory, High School und Musik

Jede Anzeige im St. Peters Boten erreicht Tausende von Lesern.

Vertical list of small advertisements on the left margin.

UNTERTÜTZT DIE GESCHAFTSLEUTE DIE HIER ANZEIGEN!

Fuer die Farmer

Bindeier und das Eierfressen der Hühner.

Eine hässliche Erscheinung ist es für den Züchter, wenn seine Hühner Bindeier legen, d. h. kahlen Eier, die nur von einer weichen Haut eingeschlossen sind. Am häufigsten kann man die Erscheinung bei zu fetten Hühnern beobachten, hervorgegangen durch wohl sehr gute, aber fast immer ganz falsche, viel zu einseitige Fütterung. Es ist eine nie zu widerlegende Tatsache, daß magere, abwechslungsreich ernährte Hühner keine kahlen Eier legen. Die meisten Hühnerhalter glauben, durch Fütterung von Gerstehen ihrer Pflicht genügt zu haben und sind häufig erstaunt, wenn ihnen die Hühner trotzdem Bindeier bekommen. Unbedingt erforderlich ist es hier zu nächst, öfters Abführmittel zu reichen, die geeignet sind, den Darm zu reinigen. Am wirksamsten hierfür hält man das neuerdings im Handel erhältliche Trockenfutter, aus nur besten Substanzen, vermischt mit Lebertran, hergestellt. Hierzu erhalten die Hühner, Tränkwasser, welchem man auf ein Quart einen Eßlöffel voll Kalkpulver beizusetzt. Wer in dieser Weise verfährt, kann mit Sicherheit annehmen, daß kahlen Eier nicht mehr gelegt werden. In jeder Hinsicht ist es vorteilhaft, das Kalkwasser dauernd zu geben. Neben diesem ist eine Aepf zu reichen, die die Hühner nicht zu fett werden läßt; denn nur von mageren, dabei gut ernährten Hühnern kann man viele und befruchtete Eier erwarten. Nach gemachter Beobachtung ist eine Mischfütterung je zur Hälfte von Gerste und Weizen mit einer drittel Portion von gutem, vollkörnigem Hafer am zuträglichsten. Daher nützt den Eierstock und fördert äußerst günstig die Legenfähigkeit. Corn ist ein unge-

eignetes Hühnerfutter; man sollte es nur bei kalter Witterung und nur in kleinen Mengen reichen, da es schwer verdaulich ist. Grünfütterung ist für Hühner eine Lebensnotwendigkeit, hieron können sie nie zuviel erhalten. Während des Winters reicht man Runkelrüben, pro Tier täglich etwa ein halbes Pfund; reichliches Regen von Winterweizen wird der Dank sein.

Eine weitere Untugend ist das Eierfressen, eine natürliche Folge von ebenfalls ungewöhnlicher Fütterung, bei eingesperrten Hühnern nicht selten auch aus Langeweile. Den Tieren fehlen die nötigen Vitamine, die man hat beobachtet, daß beim Füttern geronnenen Blutes, welches man jederzeit in beliebigen Mengen auf dem Schlachthof erhält, das Eierfressen aufhört. Nur in Verschickungen gebaltene Hühner bringen man die Legenheit an dunklen Stellen an. Dortin legen die Hühner am liebsten; sie können hier die Eier nicht gut erkennen, und so sie sich an dunklen Orten nicht unnötig aufhalten, so werden sie die Eier verdrücken.

Steigerung der Legenfähigkeit der Hühner.

Unter Steigerung der Legenfähigkeit versteht man gewöhnlich die Legeleistung der Tiere, obwohl Schnellwüchsigkeit und Fleischigkeit auch hierzu gerechnet werden können. Das Ei bleibt aber ohne Zweifel das Hauptergebnis in der Geflügelzucht. Vor Kurzem wurde eine Nachricht verbreitet, daß Hühner in einem Jahre 290 - 300 Eier gelegt haben sollen. Auf Grund dieses Ergebnisses ist die Frage akut geworden, ob und bis zu welcher Höhe die Steigerung der Legenfähigkeit unserer Haushühner überhaupt möglich ist.

Jede Henne trägt in sich ein traubförmiges Gebilde, an dem sich die Eizellen befinden. Je schneller nun eine Henne diese Eier zur Reife bringt, um so früher hat das Tier abgelegt, und um so größer ist sein Ruhen und seine Leistungsfähigkeit. Je mehr also eine Henne in einem Jahre Eier ablegt, desto früher wird sie erschöpft sein. Sie wird folglich auch weniger Futter beanspruchen als eine Henne, die zur selben Abgabe 2-3 Jahre gebraucht. Bislang war die Legenfähigkeit der Hühner eine gleichmäßige, und 100-120 Eier pro Jahr und Tier waren das Normalergebnis. Erst als die moderne Geflügelzucht eine immer größere Bedeutung erlangte, setzte das Bestreben der Züchter ein, den Hühnern eine größere Menge Eier abzugewinnen. Das bekannteste und wirksamste Mittel zur Steigerung der Eierproduktion ist zweifellos die Quatwafel.

Ein weiteres wichtiges Mittel zur Steigerung der Legenfähigkeit ist ohne allen Zweifel die Fütterung. Einweiche, vor allem tierische Futtermittel, wie Blut, Fleischabfälle, Fischmehl, Knochenmehl, Ruttterkalk und das neuerdings im Handel erhältliche Trockenfutter üben einen starken Einfluss auf die Legenfähigkeit der Tiere aus. Wendet man nun diese Mittel ein Jahr hindurch an, muß sich die Legenfähigkeit der Hühner ohne allen Zweifel sehr steigern. Doch wie überall, so muß es auch hier eine Grenze geben, die nicht überschritten werden darf. Wo aber diese Grenze zu finden ist, ist eine Frage, mit der sich mancher Züchter oft beschäftigt. Jedes Ei braucht zu seiner Entwicklung 24 Stunden, und dies dürfte die äußerste Grenze sein. Einwandrei festgestellt ist, daß bei einer sehr starken Legenfähigkeit die Befruchtung schlechter ist, oder ganz ausfällt, und daß die erbrachte Nachkommenschaft so schwach ist, daß aus ihnen nur ganz kurze Legenperioden herangezogen werden. (Der Landmann)

Das Geheimnis des Todes

(Fortsetzung von Seite 4)

Zünderdes ist ein Beweis, daß der Tod die Strafe der Sünde ist, der Beginn eines unheimlichen Strafprozesses durch die göttliche Gerechtigkeit. Der Tod ist ein Beweis für das Dasein eines Gottes und einer Ewigkeit. Wer je in seinem Leben Jenseit eines Sterbens war, der sagt sich: da muß etwas dahinter sein.

Das Geheimnis des Todes ist die Sünde! Viele kennen das Sterben Voltaires. Es illustriert treffend unsern Gedanken. Der alte Spötter fiel bei Anzeig des bald eintretenden Todes in Wut und Verzweiflung. In folgender Angst rief er bald Gott an, bald lästerte er ihn. Der Sterbende versuchte sein Angesicht mit den Fingern der Finger und wälzte sich auf seinem Lager. Der letzte Augenblick nahte. „Der Teufel ist da“, „Er laßt mich“, „Ich sehe ihn“, „Ich sehe die Hölle“. So raste der Unglückliche. Zuletzt ein Zitter des Entsetzens. Nihilismus, welcher dem Schicksale beizuwohnen, floh davon. Wahrhaftig, sagte er: das ist zu arg. Das kann man nicht anleben. Ich frage alle Zweifler und Spötter: Kann das Sterben nur ein natürlicher Vorgang, eine Auflösung in seine Bestandteile sein? Nein! Mag auch nicht jedes gottlose Sterben gleich schrecklich ins Auge treten und mögen auch einige diese Schilderung über die letzten Augenblicke Voltaires in Zweifel ziehen: die Erfahrung aller Jahrhunderte vereinigt sich mit der Offenbarung der Bibel, um uns zu versichern: Das Geheimnis des Todes ist die Sünde. Das Geheimnis des schrecklichen Todes ist die unbußfertige Sünde.

Wir stehen an einem Sterbebett. Es kehrt nicht umsonst immer wieder. Ein Sterbesimmer ist immer eine Schule der Lebensweisheit. Ein Kalvarienberg, wo das Todesurteil vollzogen wird an jedem, der in V-

dann barmherziger Jesus, sei bei mir und erbarme dich meiner. Wenn meine kalten und bebenden Lippen deinen anbetungswürdigen Namen zum letzten Male aussprechen, dann, barmherziger Jesus, erbarme dich meiner. Wenn meine Ohren nun bald menschlichen Reden für immer geschlossen sind, dann, barmherziger Jesus, erbarme dich meiner. Wenn ich den Gebrauch aller meiner Sinne verloren habe und die ganze Welt mir verschwunden sein wird, wenn ich in den Bedrängnissen und Nöten des letzten Lebenskampfes auf-

jauchzen werde, dann, barmherziger Jesus, komme und erbarme dich meiner. Wenn meine Seele vor dir erschienen und zum ersten Male den unsterblichen Glanz deiner Majestät schauen wird, dann, barmherziger Jesus, verleihe mich nicht vor deinem Angesichte, sondern erbarme dich meiner.

Herr, lehre mich leben, um gut zu sterben. Herr, lehre mich sterben, um ewig zu leben.
(„Die Schildwache.“)

dann barmherziger Jesus, sei bei mir und erbarme dich meiner. Wenn meine kalten und bebenden Lippen deinen anbetungswürdigen Namen zum letzten Male aussprechen, dann, barmherziger Jesus, erbarme dich meiner. Wenn meine Ohren nun bald menschlichen Reden für immer geschlossen sind, dann, barmherziger Jesus, erbarme dich meiner. Wenn ich den Gebrauch aller meiner Sinne verloren habe und die ganze Welt mir verschwunden sein wird, wenn ich in den Bedrängnissen und Nöten des letzten Lebenskampfes auf-

Herr, lehre mich leben, um gut zu sterben. Herr, lehre mich sterben, um ewig zu leben.
(„Die Schildwache.“)

EMIL'S DRUG STORE
HUMBOLDT'S DISPENSING CHEMIST

EINZIGE DEUTSCHE APOTHEKE IN HUMBOLDT ANKUENDIGUNG

Da wir die ausschließlichen Rechte erhalten haben für

Kodak Finishing

von Herrn L. A. Gilliard, Saskatoon, Sask., für die Gegend von Humboldt, und Herr Gilliard's Arbeit als Photo-Finisher in Welt-Canada nicht ihresgleichen findet, so erlauben wir das Publikum von der Umgegend von Humboldt, ihre Photo-Finishing-Arbeit durch uns beorgen zu lassen. - Keine Extra-Auslage für Postbeförderung. - Die Preise sind die gleichen wie in Humboldt. - Vierundzwanzigstündige Bedienung. - Alle Arbeit garantiert. - Postbedienung prompt, wirksam und zuverlässig. Senden Sie oder bringen Sie Ihre Filme zum Emil und lassen Sie ihm eine so schöne Arbeit machen, wie Sie noch nie zuvor gesehen haben.

Emil L. Gasser
TELEPHON NO. 216 - MAIN ST. - HUMBOLDT



\$1 DOLLAR WOCHE



Diese Preise gelten fuer eine ganze Woche: Vom Donnerstag, dem 3. Juli bis Donnerstag, dem 10. Juli.

Diese Woche ist eine Bargain - Woche. Jeder Posten, der zum Verkaufspreise von \$ 1.00 markiert ist, bedeutet eine namhafte Ersparnis fuer Sie

<p>Sella - Seide Ein neues glänzendes Tuch. In vielen neuen Farben. 1 1/2 Yards für \$1.00</p> <p>Gute Sorte Balbriggan Bloomers Für Frauen. Farbe: Rosa, Blau, weiß und hellrot. 3 Paar für \$1.00</p> <p>Feine Sorte baumwollene gerippte Vests Für Damen. Karmelites oder mit kurzen Ärmeln. Eine gute Offerte zu 35c per Stück. 4 für \$1.00</p> <p>Schwarze, baumwollene Kinderstrumpfe Eine dauerhafte Sorte, die sicherlich gefallen wird. Größe 6-10. 5 Paar für \$1.00</p> <p>Beste Sorte Playalls Aus Abak oder feinem Denim in 20 verschiedenen. Vellend für Knaben von 3 bis 8 Jahren. Regulärer Preis \$1.35. Ein Paar für \$1.00</p> <p>Netzstoff fuer Fenstervorhaenge Derselbe ist 36 Zoll breit, von feiner dauerhafter Sorte und in lieblichen gebliimten Mustern. 2 1/2 Yards für \$1.00</p> <p>Vollauf gebleichter Baumwollstoff Von zuverlässiger Güte, vollauf 36 Zoll breit. 5 Yards für \$1.00</p> <p>Gute Sorte ungebleichten Baumwollstoffes Ebene feste Webarbeit. 36 Zoll breit. Ein sehr nützlicher Stoff. 5 Yards für \$1.00</p> <p>Guter starker Hemdenstoff Wird zufriedenstellende Dienste leisten. 3 1/2 Yards für \$1.00</p> <p>Nette Arbeitshemden f. Maenner Geräumt und bequem gemacht und an allen Anstrengungspunkten verstärkt. Regulärer Preis \$1.75. 1. Stück \$1.00</p>	<p>Englischer Gingham Von extra guter Sorte, ein sonst auf 45c bewertetes Tuch. 36 Zoll breit. Steht zum Verkauf: 5 1/2 Yards für \$1.00</p> <p>Hauspantoffeln fuer Frauen Hauschuhe aus Dongola-Biegenleder für Frauen, in der Duckskin - Mode. Größe bloß 3, 4, 5 und 6. Regulärer Preis \$2.25. Das Paar zu \$1.00</p> <p>Arbeitshandschuhe f. Maenner Feine Sorte Pferdehaut-Handschuhe u. Zinzerhandschuhe. Gut gemacht aus biagrament, gewähltem Borrot und verstärkt mit Naborbeit aus gewähltem Zwirn. Das Paar zu \$1.00</p> <p>Kombinationsunterkleider f. Maenner Dochgradige Kombinationsunterkleider f. Männer. Aus besonders gutem Garn hergestellt in matt gelbroteller Farbe. Größe bloß 34, 36, 38 und 44. Regul. Preis \$1.95. Per Angus \$1.00</p> <p>Grocery - Spezialofferten, nur fuer Freitag und Samstag</p> <p>Eingemachte Pfäumen, große rote Pfäumen, große Pfäume 21c</p> <p>Princoß Seifenstoden, 1 große u. 1 kleine Schachtel 22c</p>	<p>Bettzeug Von der besten federdichten Sorte, nett blau und weiß gestreift. 2 Yards für \$1.00</p> <p>Schwere Tuerkische Handtuecher Von ausgezeichneter, aufsteigender Güte; großes Format. 3 Paar zu \$1.00</p> <p>Gingham und gedruckte Kleider f. Fraeuleins Größe 8 bis 14 Jahre. Jedes für \$1.00</p> <p>Kanevas - Laufschuhe fuer Knaben Ueber einem bequemen Leisten hergestellt, ein idealer Schuh für die Balanzstage. Größe 11 bis 5. Per Paar \$1.00</p> <p>Netzstoff fuer Vorhaenge Weiß mit gebliimten Mustern. 5 Yards für \$1.00</p> <p>Hemstitsched - Bettkissen - Ueberzuege Ganz weiß. 3 f. \$1.00</p> <p>Japanischer, baumwollener Crepe - Stoff In vielen der neuesten Farben. Läßt sich gut waschen. 7 Yards zu \$1.00</p> <p>Feine Feiertagshemden f. Maenner Aus feinen Vercalles und gedrucktem Zeug. Ein gut gemachtes Hemd in jeder Hinsicht. Größe 14 1/2 bis 17. Per Stück \$1.00</p> <p>Curken, fester, grüner Borrot, per Stück 5c</p> <p>Muffets, 2 Pakete für 19c</p> <p>Branton Sauce, Große & Blackwell, p. Flasche 24c</p> <p>Erdbeeren - Jam, Royal Prince Marke, ein gutes Jam per Büchse zu 45c</p>	<p>Ganzgebleichtes Bettuchzeug Von dauerhafter Güte, 8 4 breit. 2 1/2 Yards für \$1.00</p> <p>Flanellette von vollstaendiger Güte In netten hellenrotten oder blauen Streifen. Ein sehr zuverlässiger Stoff. 27 Zoll breit. 8 Yards für \$1.00</p> <p>Kanevas - Laufschuhe fuer Knaben Ueber einem bequemen Leisten hergestellt, ein idealer Schuh für die Balanzstage. Größe 11 bis 5. Per Paar \$1.00</p> <p>Netzstoff fuer Vorhaenge Weiß mit gebliimten Mustern. 5 Yards für \$1.00</p> <p>Hemstitsched - Bettkissen - Ueberzuege Ganz weiß. 3 f. \$1.00</p> <p>Japanischer, baumwollener Crepe - Stoff In vielen der neuesten Farben. Läßt sich gut waschen. 7 Yards zu \$1.00</p> <p>Feine Tweedkappen fuer Maenner Eine sehr nette Auswahl von Mustern und Moden. Alles neue Frühjahrswaren. Wert bis zu \$1.75. Per Stück \$1.00</p> <p>Feine Rayon Socken Für Männer. In einer Verschiedenheit von Mustern. Absolut nahtlos. Ein Paar, 4 Paar für \$1.00</p> <p>Feine seidene Maenner - Krawatten Four - in - Hand - Mode. Eine große Auswahl von Farben und Mustern. 2 Krawatten für \$1.00</p> <p>Nette Maennersocken Aus feiner Rayon - Seide, verstärkt an Ferse und Zehen mit mercerized Garn. 50% Sorte. 3 Paar für \$1.00</p> <p>Seidene Damenstrumpfe Von feiner Güte; beste gefällige Farbe. Ein Paar zu \$1.00</p> <p>Gefärbte Nisse - Kindersocken, 5 Paar zu \$1.00</p> <p>Fraeulein - Whopoe - Hosen Weiß mit roter Verzierung. Das Paar zu \$1.00</p> <p>Nette gedruckte Mädchen - Whopoe - Hosen, per Paar \$1.00</p> <p>Nette baumwollene Maennersocken Nette baumwollene Männersocken. 10 Paar für \$1.00</p> <p>Boudoir - Pantoffeln Feinste Sorte von Boudoir - Pantoffeln mit seidnenem Ziehband und seidnenem Pom-Pom. Alle Größen. Das Paar zu \$1.00</p>
--	---	---	---



Brusers LIMITED
WHERE EVERYBODY GOES

ORA LAB

Bete Urb

des Volksve

Volksre

Zu der heutigen

klüßer Begriffe,

in Wahlgelten fo

ten, ist es für e

mann von größte

re Ideen zu ha

sen der Regierung

die Rechte und

der Regierung fo

rer, welche dur

Wahlrecht an

teilnehmen.

Um aber eine

dieser Fragen zu

wir sie, wie alle

öffentlichen Leben

Standpunkte aus

Christentum alle

Lösung derselben

Was verheißene

gierung" eines K

In jeder men

muß es eine D

die die Gesetze fe

die betreffende

sch, welche die S

Mitglieder zusam

redung des In

Gesellschaft neg

Ohne eine solche

jede Gesellschaft

zeln Teile auf

James Arbeiten

famen Ziele um

So ist in der

Gesellschaft, der

haupt der Vater

Gesellschaft bei

aus den von G

sehten Vorsteher

schen Kirche; in

fellchaft sind die

mäßigen Regier

Länder.

Das Wort D

um ein zweifac

e B e r a n

die Pflichten zu

Obigkeit eingele

Necht, welches

notzung entsteht

der einzelnen U

gen zum Veste

ses Recht nennt

und da dieses

ner jeden Gesel

ist, also auf i

ruht, welches vo

ist, gilt von ih

Autorität komm

ist der einzig

solvel mißbrauch

die Obrigkeit „

regiert. Durch

wirkung sind

men staatlicher

den:

1. Die Auto

(Das Königtum

form hat sich

aus dem Ver

zur Familie u

einer Anzahl

stammung ent

der König glei

nes ganzen B

ist, wie ein ric

nen eigenem

sch. Diese

schweigender

tes die Vertret

vorrangenden

sie sich mit alle

ten nach gewi

geln (Erfolge

Da diese

wenigstens in

Aufassung, bei

besteht, brauch

auf dieselbe ei